

Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried

Die Bürgerinitiative wünscht sich nichts sehnlicher als ein friedliches aber auch gerechtes Zusammenleben unserer beiden Ortsteile Planegg und Martinsried:

Zwei Orte – eine Gemeinde

das steht ganz oben auf unserem Wunsch- sowie auch auf unserem Forderungskatalog. Aber wie steht es mit dieser Gerechtigkeit und der so genannten Gleichbehandlung in unserer Gemeinde wirklich? Ein Beispiel war die letzte öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 3.12.2009:

Die FDP (Fritz Haugg und Peter von Schall) hatte einen Antrag gestellt, einen Fachgutachter ein Gutachten erstellen zu lassen für eine Tiefgarage als Parkmöglichkeit für die zukünftige Endhaltestelle der U 6 in Martinsried. s. www.buergerinitiative-martinsried.de

Im Vorfeld, nämlich bei den letzten Kommunalwahlen, hatten sowohl CSU als auch FDP den Wählern eine Tiefgarage zur UBahn in Martinsried versprochen. Und so sah das Abstimmungsergebnis aus:

Für diesen Antrag stimmte:

Fritz Haugg (FDP)

Gegen diesen Antrag stimmten:

Dr. Gerhard Schlegel (CSU)

Andrea Wilhelm (CSU)

Nicole Schmidbauer (CSU) **nicht erschienen auch kein Vertreter**

Annemarie Detsch Bürgermeisterin (SPD)

Thomas Roy (SPD)

Monika Schulz (SPD)

Roman Brugger (SPD)

Tobias Wittig (Grüne/Gruppe21)

Gabriele Fink (FWD)

Die Gegenargumente gegen eine Tiefgarage zur U Bahn in Martinsried waren u. a., dies wäre keine „klassische Endhaltestelle“, die Tiefgarage wäre „zu teuer“, man könnte ja auch „Parkuhren und Parklizenzen“ einrichten, und im Übrigen sollen die zukünftigen Benutzer der U Bahn nicht nach Martinsried, „sondern nach Großhadern und nach Fürstenried fahren“, „auf diesen Parkplätzen bzw. Tiefgarage (U 3 Fürstenried) wäre immer genügend Platz“. „Wir bauen doch keine Tiefgarage für Krailling, Stockdorf, Gauting, Germering und Gräfelfing!“

Abgesehen, dass uns niemand erklären kann, was man unter einer „klassischen Endhaltestelle“ verstehen will, treffen auch die anderen Argumente sämtlich ins Leere. Darüber mehr im nächsten Info.

Vor ca. drei Wochen hatte unser Gemeinderat zum Prestigeobjekt Kupferhaus in Planegg (Kosten ca.12 Mill. €) eine Tiefgarage mit Oberdeck und Anlagen in Höhe von ca.5 Millionen € genehmigt und beschlossen. Die Martinsrieder Tiefgarage zur U Bahn ist eine zwingend erforderliche Ausgabe, da es oberirdisch so gut wie keine Möglichkeiten für genügend Parkplätze gibt. Sie würde ca. bis zu 8 Millionen € kosten. Der Antrag für das diesbezügliche Gutachten wurde jedoch mit großer Mehrheit vom Verkehrsausschuss (s.o.) der Gemeinde Planegg abgelehnt.

Zwei Orte – eine Gemeinde?

Bürgerinitiative Martinsried

V.i.S.d.P.: Dr. Barbara Gutmann · www.buergerinitiative-martinsried.de

Die Bürgerinitiative Martinsried ist ein **überparteilicher** und **unabhängiger** Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Martinsried, deren Anliegen es ist, die Wohn- und Lebensqualität im Ortsteil Martinsried zu erhalten und zu fördern. **Unsere sämtlichen Informationen an die Bürgerschaft sind selbstverständlich recherchiert und entsprechen der Wahrheit.**